

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 18. Sept. 1794. N^o. 112.

Ausländische Nachrichten.

L O N D O N, vom 3. Sept.

Vorgestern ward endlich die Eroberung von Calvi durch das Abfeuern der Kanonen im Park und vom Tower verkündigt. Admiral Sir Hyde Parker wird das Oberkommando über die mittelländische Flotte erhalten, und die Admiräle, Lord Hood, Hottham und Cosby werden zurückkommen. Contreadmiral Man wird der zweite im Kommando. — Am Freitage sind die Kriegsfekretär, Hr. Windham und Hr. Pelham, zur Armee in Flandern abgegangen. Sie sind, wie es heißt, mit einer Gewalt versehen, welche der Gewalt der französischen Kommissarien bei der Armee ähnlich ist. — Lord Howe ist nun mit seiner Flotte in See gegangen. — In den Hofzeitungen werden die Parlamentsakten in Erinnerung gebracht, durch welche unter schwerer Strafe verboten ist, jemand zum Auswandern zu verleiten. — Die amerikanischen Blätter hören auf mit der Bitterkeit gegen England zu sprechen, wie sie sonst zu thun pflegten. Einß der französischen Kriegsschiffe, welche Lord Howe beim letzten Seetreffen mitgebracht hat, l'Impetueuse von 80 Kanonen, ist zu Portsmouth unglücklichweise ein Raub der Flammen geworden. Man hat durch Sorgfalt weiteres Unglück verhütet. Nach der strengsten Untersuchung findet man keine Schuld in den Leuten die an Bord waren; sie sind daher wieder in Freiheit gesetzt worden. Es gerieth durch den Zufall in Brand, daß einer dieser Leute das verborbene Pulver mit einer eisernen Schaufel aus dem Magazin herausbringen wollte, aber mit dieser Schaufel an einen eisernen Nagel anstieß, welcher einen Funken gab.

Der haven von Ostende wird von englischen Kriegsschiffen bloßirt gehalten. Die Franzosen haben aus Furcht vor Branders alle Pulverschiffe in die Kanäle zurückgezogen, und 2 Kanonenböte nach der Mündung

des Havens geschickt, welche kein Schiff weder ein-, noch anlassen dürfen. Die Stadtgraben werden um 7 Fuß tiefer gemacht, woran täglich 500 Mann arbeiten.

Unsre Landmacht wird durch Errichtung mehrerer Korps französischer Ausgewandelter ansehnlich verstärkt. Die Unternehmer sind auf das beste Land abgegangen. — Bei Brighton steht jetzt ein Lager von etwa 17,000 Mann, meistens Reiterei.

Ritter Warren ist von seinem Kreuzzuge auf den franz. Küsten wieder zurückgekommen, nachdem er die franz. Fregatte Felicite von 28 Kanonen zum Scheitern gebracht, die beiden Schaluppen, Spion und Merit zu Grunde gerichtet, und die englische auf ihrer Fahrt von St. Domingo nach London weggenommene Fregatte, Königin, nebst der Brigge Mary wieder erobert hatte. Admiral Murray hat einen Zug von 18 bis 20 Kauffahrteischiffen, so meistens aus Amerikanern bestand und unter dem Geleite der Fregatte Konkorde und zweier Schaluppen aus Delaware nach Frankreich bestimt war, erobert und nach Halifax gebracht.

Die Ansprüche der herzogl. Häuser Loos d'Hebbaye auf die Grafschaft Loos werden gegen die lüttichsche Kirche auf das neue betrieben.

Briefe aus dem Haag erwähnen einiger Uneinigkeit, die kürzlich zwischen dem Herzoge von York und dem Prinzen von Koburg eingetreten sey, indem letzterer die englische Armee mit sich ziehen und Holland Preis geben wolle. — Man hat nöthig gefunden, den Stabschirurgus Gunning zur Armee zu beordern, um Disciplin herzustellen. — Briefe aus Smirna berichten die Lage der dortigen englischen Factoren als sehr unangenehm. Die Franzosen sind den Engländern dort zehnfach überlegen, und haben unter Schutz der Türken solche Gewaltthätigkeiten ausgeübt, daß kein Engländer mit Sicherheit auf den Straßen erscheinen darf. — Briefe aus der Stadt

